IVH
INDUSTRIEVERBAND HARTSCHAUM e.V.

# Styropor aktuell

**Juni | 2022**


© shutterstock

**In dieser Ausgabe**


Herzlich willkommen! ..... 2
IVH und Politik ..... 2
Aus dem Verband 3
Technischer Arbeits- und Umweltausschuss in Berlin ..... 3
EPS Cycle wird europäisch ..... 3
Recycling von Kalksandstein und EPS ..... 3
Aus der Gesetzgebung 4
IVH kommentiert MVVTB ..... 4
BauPVO – Vorschlag mit weitreichenden Änderungen ..... 4
Ökobaudat: Verbandsdatensätze gefragt ..... 4
Aus unserem europäischem Dachverband EUMEPS 5
Kunststoff-Recyclingmengen ... 5
Organisatorisches 6
Termine IVH ..... 6
Sonstige Terminhinweise: ..... 6
Über den IVH ..... 7


**Liebe Mitglieder,**
**liebe Interessierte,**

gestörte Lieferketten, Materialknappheit, Krieg und immer höhere Energiekosten sowie einhergehende Inflation bewegen die Branche. Während die EU einen Entwurf vorlegt, wie bei einem ein Versiegen der Gasströme aus Russland ein Preisdeckel erzwungen werden könnte – zum Schutz von Verbrauchern und Industrie – will die Ampelkoalition notfalls zu Enteignungen greifen, sollte die Versorgungssicherheit bedroht sein. Auch hat der Bundestag wegen der hohen Energie- und Lebensmittelpreise mehrere finanzielle Hilfen als Ausgleich beschlossen.

Die Bundesnetzagentur hat inzwischen die Handlungsoptionen im Falle einer Gasnotlage veröffentlicht – die Industrie würde ratierlich bedient werden. Für unsere Mitglieder bieten wir daher exklusiv am 9. und 15. Juni 2022 ein Webinar einer renommierten Anwaltskanzlei bezüglich Vertrags- und Handelsrechts an. Thema: „Wie reagiert man als Unternehmen, wenn man nicht mehr genügend Gas erhält, die Produktion einschränken muss und nicht mehr alle Lieferverpflichtungen einhalten kann?“

Ihr IVH-Team



**Serena Klein**
IVH-Geschäftsführung



**Ulrich Meier**
IVH-Geschäftsführung

## Herzlich willkommen!

Mit dem heutigen Tag hat der IVH ein weiteres ordentliches Mitglied in seinen Reihen: Philippine GmbH & Co. Dämmstoffsysteme KG. Wir freuen uns sehr über den Neuzugang und auf eine gute Zusammenarbeit.

Dämmen ist PHILIPPINE ZUKUNFT

**Zur Philippine**

Als Gründungsmitglied kehrt nach mehrjähriger Abwesenheit das alteingesessene Familienunternehmen Philippine GmbH & Co Dämmstoffsysteme KG in den IVH als ordentliches Mitglied zurück. Das seit den 1960-zigern Styropor (EPS) verarbeitende Unternehmen produziert an zwei Standorten in Deutschland (Castrop-Rauxel und Schkopau) Produkte für Dämmanwendungen im Hochbau sowie diverse Produkte für die Verpackungsindustrie und für den Straßenbau. Nach der Aufgabe des Stammsitzes in Bochum ist ein Neubau der Verwaltung am Standort in Castrop-Rauxel geplant. Zuvor jedoch steht an dem Standort Schkopau das dreißigjährige Jubiläum an, viele der dortigen Mitarbeiter sind seit den Gründungstagen aktiv im Unternehmen beschäftigt und freuen sich auf den gemeinsamen Festtag.

Geschäftsführer Roland Lohsträter wird mit seinem Team beim IVH in verschiedenen Arbeitskreisen mitarbeiten und den Verband nach besten Kräften unterstützen.



## IVH und Politik

Die Politik überschlägt sich in diesen Tagen und Wochen mit neuen Gesetzen und Vorhaben. Alles beherrschendes Thema ist die Energiekrise. Dabei spielt das Thema Energieeffizienz im Gebäudesektor eine große Rolle, denn hier kann eines der größten Einsparpotentiale gehoben werden. Wärmedämmung ist neben moderner, umweltfreundlicher Heizungstechnik und Erneuerbaren Energien ganz oben auf der Agenda.

In verschiedenen Gesprächen mit dem Bundesumweltministerium und dem Bundeswirtschafts- und Klimaministerium sowie Europa ging es um Themen wie: Kreislaufwirtschaft versus Zero Pollution, Recycling von EPS sowie Material- und Technologieoffenheit bei der Förderung.

**Besonders waren die persönlichen Begegnungen:**

Im Deutschen Bundestag hat die IHV-Geschäftsführung Martin Diedenhofen, MdB, SPD, Berichterstatter für Gebäudeeffizienz im Ausschuss Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen getroffen. Ebenso sprach sie mit Mechthild-Heil, MdB, CDU, Mitglied im Ausschuss Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen.

Beide Bundestagsabgeordnete sprachen sich dafür aus, dass alle Dämmmaterialien ihre Berechtigung haben und kein Stoff einem anderen per se zu bevorzugen ist.



▲ Die IVH-Geschäftsführung mit Martin Diedenhofen, MdB (Mitte)



▲ Die IVH-Geschäftsführung mit Mechthild Heil, MdB (Mitte)

# Aus dem Verband

## Nach langer Zeit wieder in Präsenz – Technischer Arbeitsausschuss und Umweltausschuss in Berlin

Anfang Mai trafen sich die Mitarbeiter der IVH-Ausschüsse Technik und Umwelt zu ihren ersten Präsenzsitzungen nach über zwei Jahren. Veranstaltungsort war Berlin und die Diskussionen zeigten sehr schnell – Online-Meetings sind gut, aber der persönliche Austausch ist eben doch nicht zu unterschätzen. Themen des Technischen Arbeitsausschusses am 4. Mai 2022 waren u. a. Kommentierungen zur EU BauPVO, zur MVVTB oder zum Entwurf der europäischen WDVS-Norm. Weiteren Diskussionsstoff lieferte ebenfalls ein Projektvorschlag „Umgang mit Flurschäden", der sich mit Schäden nach Hochwasserereignissen auseinandersetzt.

Der IVH-Umweltausschuss befasste sich dann am Folgetag, 5. Mai 2022, mit den neuen Umwelt-Produktdeklarationen für EPS, die der IVH für seine Mitgliedsunternehmen erstellen lässt. Weitere Hauptthemen des Umweltausschusses waren Aspekte des gegenwärtigen und zukünftigen EPS-Recyclings sowie die Vorstellung einer neuen Studie zum Thema Graue Energie und Graue Emissionen von EPS, die im Rahmen des Forums für sicheres Dämmen mit EPS, FSDE, fertiggestellt ist.

Die IVH-Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Präsenz- und auch Online-Teilnehmern.

## EPS Cycle wird europäisch

Die IVH-Verbandsmarke EPS Cycle steht für verschiedene, heute schon geordnete und praktizierte Recyclingwege von EPS-Dämmstoffen und verdeutlicht: EPS-Dämmstoffe sind zu 100 % recyclebar.

Gemeinsam mit dem dänischen, niederländischen und britischen EPS-Verband entwirft der IVH derzeit eine Internetpräsenz, auf der auch andere Verbände Europas ihre Recyclingwege unter der Marke EPS Cycle präsentieren. Ziel ist es, der Öffentlichkeit zu zeigen: Die europäische EPS-Industrie ist sich ihrer ökologischen Verantwortung bewusst und recycelt EPS auf viele Arten.

## Recycling von Kalksandsteinmauerwerk und EPS-Dämmstoffen

„Modernes Bauen mit bewährten Baustoffen/Baukonstruktionen im Blick auf die Kreislaufwirtschaft" hieß die Informationsveranstaltung, zu der am 31. Mai 2022 die Kalksandstein Bauberatung Bayern (KS Bayern) zum Thema Baustoffrecycling nach Painten einlud. Die Firma Rygol Dämmstoffe und die KS-Bayern zeigten, dass das Recycling ihrer kombinierten Baumaterialen EPS und Kalksandstein, als sogenannte Funktionswand, heute bereits praktiziert wird. Unseren Dämmstoff EPS betreffend gaben Reinhard Pfaller, Rygol-Geschäftsführer und IVH-Umweltvorstand, sowie Ulrich Meier, IVH-Geschäftsführer Technik, einen Einblick in die 100 % -ige Recyclingfähigkeit von EPS im Rahmen des IVH-Kreislaufsystems EPS Cycle.

Dr. Hannes Zapf, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau (DGfM), hielt einen Vortrag über Kalksandstein-Recycling und hob hervor, dass die zu lösenden Recyclingprobleme nicht bei den Baustoffindustrien liegen, sondern auch durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden. Die Anwesenden verabredeten, eine solche Veranstaltung an verschiedenen Stellen zu wiederholen, da derartige Informationen viel stärker bei den Wohnungs- und Bauunternehmen ankommen müssen.

**Fazit:** Kalksandsteinmauerwerk und EPS-Dämmstoffe lassen sich hervorragend recyclen.




▲ Foto: v.l.n.r. Ulrich Meier (IVH), Reinhard Pfaller (Rygol), Dr. Hannes Zapf (DGfM), Martin Meyer (KS-Bauberatung Bayern), Quelle: IVH

# Aus der Gesetzgebung

## IVH kommentiert: Entwurf MVVTB suggeriert Pauschalverbot für horizontale Anwendung von EPS

Der IVH hat die Änderungen der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVVTB) kommentiert. Mit seinen Einwänden hat der IVH sich auch an die Vorsitzende der Bauministerkonferenz, Frau Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg, gewendet.

Das neue Kapitel 1.4 im Anhang 4 im Nachtrag der MVVTB „Verwendung von Baustoffen bei horizontalem Einbau" ist derart formuliert, dass von den Anwendern der MVV TB ein pauschales Verbot von schwerentflammbaren EPS-Dämmstoffen in der horizontalen Verwendung abgeleitet werden könnte. Das beträfe mit der Flachdachdämmung u. a. auch Deckendämmungen des modernen Holzbaus wie z. B. Boden- und Trittschalldämmung auf Holz-Beton-Verbunddecken oder Brettstapeldecken oder ganz allgemein jegliche Dämmung einer oberster Geschossdecken mit EPS.

Dies wird aus unserer Sicht zu erheblicher Verunsicherung bei Planern, Ausführenden, Versicherungen, Handel und Bauherren führen. Der IVH sieht hier einen direkten, ungerechtfertigten Eingriff in den Wettbewerb.

## BauPVO – Vorschlag der EU-Kommission mit weitreichenden Änderungen

Am 30. März 2022 veröffentlichte die EU-Kommission einen Vorschlag für die neue europäische Bauprodukteverordnung, EU-BauPVO. Der Vorschlag sieht weitreichende Veränderungen vor, die u. a.. auf einen ökologischen und digitalen Wandel abzielen.

Basis ist der Green Deal zu Verbesserungen des Klimaschutzes und einer weitgehend vollumfänglichen Kreislaufwirtschaft bei Bauprodukten. Entsprechend kommen Umweltverpflichtungen auf Produkthersteller zu wie z. B. eine Bevorzugung von wiederverwendbaren oder recycelbaren Materialien, die jedoch noch weiter konkretisiert werden müssen. Gleiches bezieht sich auf Systeme wie WDVS und damit auf die Rückbaufähigkeit und der damit verbundenen Trennung von Systemschichten. Ebenso ist eine Ampelkennzeichnung für Umweltleistungen von Produkten vorgesehen, damit Nutzer schneller/einfacher fundierte Entscheidungen treffen können. Darüber hinaus enthält der Vorschlag auch zahlreiche Eingriffsbefugnisse der Kommission durch delegierte Rechtsakte.

Der Verordnungsvorschlag ist mit knapp 170 Seiten mehr als doppelt so umfangreich wie die derzeit gültige Verordnung, die im Jahr 2013 in Kraft trat. Rückmeldungen zum Vorschlag können bis zum 12. Juli 2022 bei der EU-Kommission eingereicht werden.

## Ökobaudat: Verbandsdatensätze sollen gleichberechtigt neben generischen Daten verwendet werden

Mit der Plattform ÖKOBAUDAT stellt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) allen Akteuren eine vereinheitlichte Datenbasis für die Ökobilanzierung von Bauwerken zur Verfügung. Ökobilanzen auf der Basis von EPDs oder Ökobaudat-Datensätzen sind Voraussetzung für die QNG-Zertifizierung. Die künftige Neubauförderung soll nach dem Willen des BMWK nur noch für QNG-zertifizierte Gebäude gewährt werden. Der Aufbau und die Pflege der Ökobaudat wird daher in Zukunft wichtiger.




In diesem Zusammenhang plant das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) eine Zusammenstellung tabellarische Werte für Graue Energie und Graue Emissionen aller relevanten Bauprodukte. Die Tabellenwerte sind künftig verbindlich für die Ökobilanzierung im Rahmen der QNG-Zertifizierungen zu verwenden.

In einem ersten Informationsgespräch der Verbände IVH, FPX, IVPU, FMI und BuVEG mit dem BBSR wurde seitens der Industrie ein engerer Austausch mit dem Bundesinstitut angeregt und Mitarbeit angeboten. Dabei wollen sich IVH und die Partnerverbände dafür einsetzen, dass die Branchen-EPDs, sprich die Umwelt-Produktdeklarationen der Verbände, als Berechnungsgrundlagen verwendet werden, wenn keine speziellen Firmen-EPDs zur Verfügung stehen.

Seitens der Verbände wurde ebenfalls angeregt, das ökologische Baustoffinformationssystem Wecobis dringend zu überarbeiten, da dort nach wie vor veraltete Materialhinweise gegeben werden. Folgegespräche sind geplant jedoch noch nicht terminiert.

**Mehr Informationen:**

→ **www.oekobaudat.de**

## Aus unserem europäischem Dachverband EUMEPS

**EUMEPS-Generalversammlung**

Am 25. Mai 2022 fand die Generalversammlung des Dachverbandes der europäischen EPS-Hersteller (EUMEPS) online statt. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Klaus Ries, BASF, zog ein positives Resümee der vergangenen 1,5 Jahre – seit der Neuaufstellung von EUMEPS – und lobte den Zusammenhalt im Verband. General Manager Jürgen Lang informierte über organisatorische und inhaltliche Schwerpunkte und hob das hohe Engagement seines neue Teams in Brüssel hervor.

**Neu in EUMEPS: Lobby Networking**

EUMEPS möchte die nationalen Verbände mehr in die gemeinsame Arbeit einbeziehen. Auch sollen Botschaften der EPS-Industrie noch verstärkter gemeinsam kommuniziert werden. Dazu wurde das „Lobby Networking" gegründet, dessen Vorsitzender Heide Chresten Andersen ist, der Geschäftsführer des dänischen EPS-Verbandes (EPSbranchen). Die erste Versammlung aller Nationalverbände erfolgte am 20. April 2022 online. Dort wurde den Mitgliedern von EUMEPS unter anderem das neue Meldesystem für EPS-Rezyklate vorgestellt.

## Europäisches Datenerfassungssystem für Kunststoff-Recyclingmengen: IVH-Mitglieder sind aufgefordert

Die 2019 von der EU-Kommission ins Leben gerufene Circular Plastics Alliance (CPA) hat das Ziel, dass bis 2025 mindestens 10 Millionen Tonnen recycelter Kunststoffe ihren Weg in Produkte und Verpackungen in Europa finden sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die CPA-Mitglieder (einschließlich EUMEPS) sich verpflichtet, ein harmonisiertes System zur Überwachung der Mengen einzurichten. Dies war notwendig, da die Europäische Kommission im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft transparente und belastbare Daten verlangt, die nicht auf Schätzungen oder Zahlen der Kunststoffverbände beruhen.

Um das Datensammeln professionell anzugehen, wurde von EUMEPS, Plastics Europe u. a. im Jahr 2021 eine neue Organisation namens POLYREC gegründet. POLYREC verwendet das RecoTrace™-Tool, um die Recycling-Tonnage und die Verwendung von recyceltem Kunststoff in Europa aufzuzeichnen.

Alle Mitgliedsfirmen der europäischen Nationalverbände sind nun angehalten in den kommenden Monaten ihre Daten für das Jahr 2021 in dieses europäisches Online-Datenerfassungssystem einzugeben. Recycler und Verarbeiter müssen auch Auditnachweise über einen von EuCertPlast oder RecyClass anerkannten Auditor einreichen. Adressen der Auditoren unter: www.eucertplast.eu

Weitere Informationen bei der IVH-Geschäftsführung.

**Mehr Informationen unter:**

→ **www.recotrace.com/auth/login**
→ **www.polyrec.eu**
→ **www.eucertplast.eu**

# Organisatorisches

## Termine IVH

**Mi** **8. Juni 2022**

**Marketingausschuss,** online, 10–12 Uhr

**Mi** **5. Oktober 2022**

**Technischer Arbeitsausschuss**, voraussichtlich in Berlin

**Do** **6. Oktober 2022**

**Umweltausschuss**, voraussichtlich in Berlin

**Di** **8. November 2022**

**Save the Date! Die 50. ordentliche Mitgliederversammlung des IVH** findet in Ludwigshafen – auf Einladung der BASF – im Gesellschaftshaus statt. Einladung und Agenda folgen.

## Sonstige Terminhinweise:

**Mi** **1.Juni 2022**

„Baustelle & Currywurst III"- Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG), Thema: Energieeffizienz im Gebäude, Ort: Berliner PalaisPopulaire (Unter den Linden 5), ab 18 Uhr,

→ Anmeldung unter: an kontakt@buveg.de

**Fr** **13.-14. Juni 2022**

Nachhaltigkeitskongress des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Thema: Zukunft denken - nachhaltig bauen, in hybrider Form im Umweltforum Berlin und im Livestream

→ Anmeldung unter: nachhaltkeitskonferenz-2022@bbsr-registrierung.de

**Sa** **14. Juni 2022**

Online-Meeting der europäischen EPS-Normungsgruppe TC88 WG4

**So** **15. Juni 2022**

"EPSolutely! Innovation, recycling and the EPS industry's progress towards circularity", EUMEPS und Smart Packaging Europe, Brussels Press Club (Rue Froissart 95, 1040 Brussels), 14–16 Uhr, 12 Uhr Networking Lunch, Eröffnungsworte: Jürgen Lang, EUMEPS Managing Director, und Klaus Ries, Chair of the EUMEPS Board

→ Anmeldung hier

**Mi** **22. Juni 2022**

Parlamentarischer Abend des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV), Thema: „Nachhaltigkeit und Kreislauf für Kunststoffe". Ort: F.A.Z. Atrium Berlin, Mittelstraße 2–4, 10117 Berlin, 18.30–21 Uhr,

→ Anmeldung unter: www.surveymonkey.de/r/GKV_Parlamentarischer_Abend

**Do** **28. Juli 2022**

Online-Webinar, organisiert über den GIH Bundesverband Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e. V., Referent: Ulrich Dreisewerd, Anwendungstechnik/Qualitätswesen Brohlburg Dämmstoff- und Recyclingwerke, zum Thema Nachhaltigkeit und die neuen Umweltproduktdeklarationen des IVH, 17–18.30 Uhr

→ Anmeldung unter: www.gih.de/seminare/

**Do** **22.September 2022**

Jahreskonferenz der re!source Stiftung, Ort: Siemensvilla (Herrenhaus Correns) in Berlin-Lankwitz, 10–19 Uhr

→ Anmeldung unter: www.re-source.com/konferenzen/jahreskonferenz-2022

## Unsere Mitglieder

www.bachl.de

www.brohlburg.com

www.hirsch-porozell.de

www.innolation.de

www.hartschaumverarbeitung.de

www.philippine-eps.de

www.rygol.de

www.swisspor-deutschland.de

www.brohlburg.de

www.wki.de

**Aktuelle Informationen erhalten Sie auch in unserer kostenlosen IVH-App.**

Apple Store

Google Play Store

## Gastmitglieder

www.eumeps.org

www.nuova-idropress.com

www.hirsch-maschinenbau.com

## Über den IVH

Der Industrieverband Hartschaum e. V. (IVH) ist der Dachverband der führenden Hersteller von Dämmstoffprodukten aus expandiertem Polystyrol (EPS). Styropor ist die Markenbezeichnung für Dämmstoffprodukte für das Bauwesen aus EPS.

Die Mitglieder des IVH produzieren EPS-Hartschaum als Dämmstoff für die Wärmedämmung und den Schallschutz. Weiter zählen die europäischen Rohstoffhersteller – organisiert im Dachverband European Manufacturers of EPS (EUMEPS) – sowie Maschinenhersteller als Gastmitglieder zum IVH.

Der IVH engagiert sich im Sinne seiner Mitgliedsunternehmen für den sicheren, ökologischen und effizienten Einsatz von EPS als Dämmstoff, um die europäischen und deutschen Energieeffizienz- und $CO_2$-Einsparziele bei Gebäuden erreichbar zu machen. Zusätzlich zur bewährten, nachhaltigen Entsorgung von Alt-EPS-Dämmprodukten setzt sich der IVH für neue Recycling-Ansätze mit ökologischen Vorteilen ein.

Der IVH führt dazu eine effiziente Interessenvertretung gegenüber der (Fach)Öffentlichkeit, der Politik, sowie den Behörden und Institutionen auf deutscher und europäischer Ebene druch. Er ist die bündelnde Kraft, wo immer es um Normen, Standards sowie Zulassungen geht.

facebook.com/IVH.de
twitter.com/EPS_Daemmstoff
linkedin.com/company/industrieverband-hartschaum-e-v

## Impressum

Industrieverband Hartschaum e. V. (IVH)

**Geschäftsstelle:**
Friedrichstraße 95 / PB 152
10117 Berlin
Telefon: 030 20 96 10 51

**Verbandssitz:**
Berlin I info@ivh.de

**Vereinsregister**
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer VR 38985 B

**Geschäftsführung**
Serena Klein, Ulrich Meier

**Redaktion (verantwortlich im Sinne des Presserechts)**
Serena Klein, Ulrich Meier

Fotos Titelseite: Jens Jeske